

Kleine Mitteilungen.

Colias edusa. Ein frisches Stück am 29. VIII. 1929 im Taunus gefangen!
O. H. Wrede, Ffm.

Früher Herbst. Endlich scheint die anhaltende Trockenheit und Hitze (in Potsdam 1. IX. Hälfte 10 Sommertage, d. h. soviel wie normal im Juli!) zu Ende zu sein. Schon am 8. IX. — auffällig früh (1927 allerdings auch schon), vielleicht eben infolge der Wärme — fing ich die I. Asselraupe von *Cochlidion limacodes* H., wonach ich phaenologisch den Herbstbeginn rechne. Auch sah ich am 11. (spärlich) „Altweiber-Sommer“. — Die Platanen verlieren auffällig große Borkenstücke, die nicht nur vielen Jungspinnen, sondern auch manch' anderen kleinen Insektenarten, Bücherskorpionen, Asseln und — wie ich kürzlich bemerkte, gelegentlich auch Feuerwanzen (vgl. E. Z. 42, 151) als willkommene Schlupfwinkel dienen.
Otto Meißner, Pdm.

Bücher- u. Sonderabdruckbesprechung

Referent: Otto Meißner, Potsdam, Stiftstraße 2,
Rezensionsexemplare sind möglichst in doppelter Ausfertigung
an diese Adresse zu senden.

Supplementlieferung I zum Palaearktenteil des SEITZ'schen Werkes erschienen! (Textbogen 1, 2 und Tafel 1.)

Die erste Lieferung des Nachtrages gelangte soeben in die Hände des Ref. Die Ausstattung ist dieselbe wie in den früheren Lieferungen. Die Tafel enthält 16 Papilionidenabbildungen in prächtiger Lithographie.

Da seit dem Erscheinen der Hauptbände bereits 20 Jahre verflossen sind und inzwischen die Anzahl von Neuentdeckungen und (leider) noch mehr Neubeschreibungen stark gewachsen ist, sei jedem Besitzer des Palaearktenteils auch das Supplement dringend empfohlen. Die Lieferungen sollen in kurzer Folge erscheinen.

In der Einleitung macht Prof. Seitz sehr beherzigenswerte Ausführungen über die Nomenklatur, denen Ref. durchaus zustimmt. „Wenn allein an britische *Vanessa urticae*-Formen 40, an belgische *Apatúra illia* 20 . . . oder gar an eine *Parnassius*art über 100 Namen vergeben werden, so ist ohne weiteres klar, daß die Entomologie auf diesem Wege nicht fortschreiten kann. Es kann [gekürzt und formell etwas geändert. Ref.] die Sichtung nicht eigentlich die Aufgabe eines mehr referierenden Gebrauchswerkes sein. . . Es ist daher . . . eine Einziehung von Namen nur . . . vorgenommen worden, wo belanglose künstliche oder sichtlich auf rein zufälliger Fehlfärbung beruhende Abweichungen von der Norm zum Gegenstande der Namengebung gemacht worden sind.“ — „Eine Nomenklatur, die statt Stabilität zu bringen, Verwirrungen anrichtet, wäre zu bekämpfen, nicht zu pflegen.“ [Sehr richtig! Ref.] — „Die geographische Abgrenzung ist genau die des Stammes.“
Otto Meißner, Potsdam.

Verlag der Entomologischen Zeitschrift:
Internationaler Entomologischer Verein, e. V., Frankfurt am Main

Verantwortlicher Redakteur: Otto Meißner, Potsdam, Stiftstraße 2

Druck: Gebr. Vogel, Neu-Isenburg, Waldstraße 24

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1929/30

Band/Volume: [43](#)

Autor(en)/Author(s): Wrede O. H., Meißner Otto

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen. 164](#)